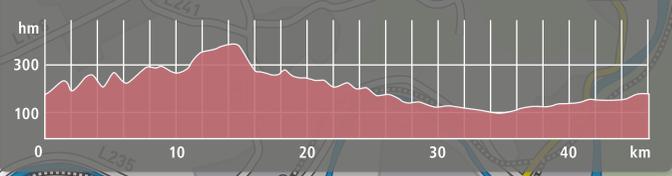


Kleinbahnrundweg Ellerbachtal & Gräfenbachtal



Höhenprofil



Auf dem Ellerbachradweg das Naheland entdecken

GENUSSREICHE RADELTOUR ENTLANG VON ELLERBACH UND GRÄFENBACH

Dort, wo das Nahetal am romantischsten ist, bildet Bad Kreuznach den idealen Ausgangspunkt für eine genussreiche Radtour entlang des Ellerbachs und des Gräfenbach, die beide vom Soonwald nach Bad Kreuznach fließen und hier in die Nahe münden. Die Routenführung des Kleinbahn-Rundwegs, der zum Teil auf dem Damm einer stillgelegten Bahnlinie verläuft, verblüfft mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an Landschaftstypen: Stille Bachtäler, schattige Wald- und sonnige Wiesenbereiche, grüne Weinberge, gepflegte Parkanlagen, mittelalterlichen Burgruinen und idyllische Picknickplätze wechseln in rascher Folge.

Start

Startpunkt ❶ ist die Tourist-Information im „Haus des Gastes“, Kurhausstr. 22-24. Hier kann man auch Fahrräder oder e-bikes ausleihen. Vom Kurzentrum aus fahren wir durch die Platanenallee der Kurhausstraße – ausgehend vom Bäderhaus – in Richtung der Alten Nahebrücke mit den Brückenhäusern. Wir erreichen mit Blick auf die Brückenhäuser die Pauluskirche und fahren links auf einer Rampe auf die Nahebrücke. Auf der Brücke angelangt halten wir uns wieder links und radeln nun hinein in die historische Neustadt. Nach etwa 200 Metern an der Ecke Magister-Faust-Gasse sehen wir das erste Mal unsere Wegemarkierung, die uns zukünftig leiten wird: das grüne Radwegeschild mit der schwarzen Lokomotive.

Nach einigen Metern verlassen wir die mittelalterliche Stadt, biegen ab in die Gerbergasse und rollen im großen Bogen bis zur Dessauer Straße, in die wir links einfahren. Wir haben nun den Schloßpark links neben uns, in dem sich die Museen im Rittergut Bangert mit Schloßparkmuseum, Museum für Puppentheaterkultur oder Römerhalle im oder an einem sehr schönen Landschaftspark befinden. Ein Abstecher lohnt sich!

Der Radweg selbst zweigt nach einem kurzen Stück auf der Dessauer Straße vor einer Brücke rechts in die Herrmannstraße ab und wir folgen nun dem Straßenverlauf, durchqueren das Gartenviertel entlang des Bachlaufes und erreichen über eine weitere kleine Brücke nach einigen Minuten das nur 2 Kilometer entfernte Rüdesheim. Hier fahren wir links am Ort vorbei, passieren das Freibad und bewegen uns dann immer auf der alten Bahntrasse. Wir radeln ganz entspannt 4,5 Kilometer über Weinsheim und noch einmal 5 Kilometer nach Burgsponheim, wo schon von weitem sichtbar aus dem dichten Grün des bewaldeten Hügels ein mittelalterlicher Bergfried heraus ragt ❷.

Wer möchte und fit ist, kann den steilen Anstieg über die Burg (und auf der anderen Seite hinab) wählen, der Radweg führt auf der Flachstrecke links an Burgsponheim vorbei. Immer dem

Ellerbach folgend erreichen wir nach weiteren drei Kilometern den Ort Bockenau, wo es Möglichkeiten zur Einkehr und Stärkung gibt. Unser Route führt übrigens auch am Kleinbahnmuseum vorbei, gleich am Ortseingang, das die Erinnerung an die historische Kleinbahn wachhält und zwei der alten Lokomotiven zeigt. Sie pendelten von 1896 bis 1936 zwischen Bockenau und Bad Kreuznach.

Zwischenhalt

Die Pause haben wir auch nötig. Denn nun macht die Landschaft ihrem Namen alle Ehre: Das Ellerbachtal lassen wir hinter uns, wir tauchen ein in waldreiches Hügelland, wir haben die sogenannte Bockenauer Schweiz erreicht. So nennt man mittlerweile den urwüchsigen „Gauchswald“ am Fuße des Soonwalds. Ein steiler Anstieg erwartet uns. 330 Höhenmeter sind zu bewältigen. ❸ Er verläuft zunächst noch eher sanft etwa 5,5 Km links der Straße nach Winterburg. Am Campingplatz zweigt der Weg nach rechts ab, wir verschwinden in einem herrlichen Wiesentälchen, passieren versteckte Weiher und gewinnen langsam mit jedem Pedaltritt an Höhe. Noch einmal Rast auf der Wiese an einem von hohem Schilf umsäumten Biotop, dann pedalieren wir uns hart arbeitend auf Serpentinwegen durch Streuobstwiesen hindurch noch einmal steiler bergauf, bevor wir bei 391 Höhenmetern Allenfeld erreichen.

Endspurt

Eine kurze Strecke radeln wir nun auf der Landstraße und erreichen in Schußfahrt Argenschwang, wo wir auf den Gräfenbach stoßen, der zweite Bachlauf, der unsere Tour begleitet. ❹ Auch der Gräfenbach entspringt im Soonwald und überwindet auf seinem 26,1 Kilometer langen Weg bis zu seiner Mündung in den Ellerbach 454 Höhenmetern. Das entspricht einem Gefälle von durchschnittlich 17,4 % - und nach all den Mühen des Aufstiegs, ist es nun ein pures Vergnügen, sich den Wind um die Nase wehen zu lassen und durch die Ortschaften Dalberg, Wallhausen, Roxheim und Hargesheim ganz ohne Kraftanstrengung nach Rüdesheim zurück zu rollen. Von Argenschwang nach Dalberg und von dort nach Dallhausen sind jeweils 6 Km zurück zu legen. Die Schlussetappe bis Hargesheim ist acht Kilometern lang. Nach Rüdesheim ist es dann nur noch ein Katzensprung von 2 Kilometern.

Dabei lohnt es sich aber vor allem in Dalberg (mit Burg) und Wallhausen mit seinem schönen Dorfkern und dem Schloss Halt zu machen und sich ein wenig umzuschauen. An Rüdesheim vorbei geht es dann zurück in die Kreuznacher Neustadt und über die Alte Nahebrücke in die Kurhausstraße. Hier gibt es viele Gelegenheiten, nach der glücklich bewältigten Tour, eine Erfrischung oder einen herzhaften Imbiss zu sich zu nehmen.

LÄNGE	44,3 km	HÖHENMETER	331 m	ANSPRUCH	einfache Rundstrecke
STRECKE	Bad Kreuznach – Rüdesheim – Weinsheim – Burgsponheim – Bockenau – Allenfeld – Argenschwang – Dalberg – Wallhausen – Gutenberg – Roxheim – Bad Kreuznach.				
ANREISE	PKW A61 (Speyer – Koblenz, Abzweig A 60 Richtung Mainz); B 41 aus Richtung Idar-Oberstein oder Bingen. Bahn: Regionalverkehr Frankfurt/Mainz – Saarbrücken/Idar-Oberstein oder Bingen – Kaiserslautern.				

